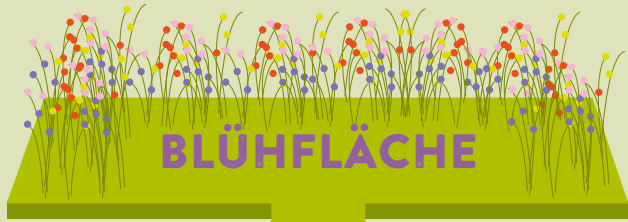
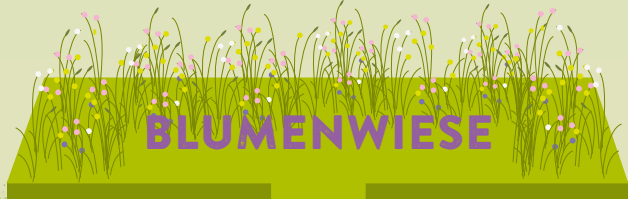


WO LIEGT DER UNTERSCHIED?



BLÜHFLÄCHE

- Enthält ausschließlich Kräuter (Blumen) und keinen bzw. einen nur sehr geringen Anteil an Gräsern
- Zum Großteil handelt es sich um einjährige Arten der Ackerbegleitflora, also auf dem Acker wildwachsende Pflanzenarten (z.B. Mohn, Kamille, Kornblume, ...)
- Diese brauchen immer wieder offene Bodenstellen, um sich zu etablieren und sind zudem nicht schnittverträglich
- Über den Winter stehen gelassene Blühflächen bieten von der Tierwelt dringend gebrauchte Ansitzwarten und Nahrung



BLUMENWIESE

- Mischung aus heimischen Kräutern (z.B. Flockenblume, Margerite, Schafgarbe...) und Gräsern, meist im Verhältnis 30% zu 70%
- Um eine artenreiche Blumenwiese zu entwickeln und zu erhalten ist eine zweimalige Mahd inkl. Abräumen des Mähguts erforderlich
- Der Blütenreichtum nimmt bei richtiger Pflege über die Jahre zu

WIR STEHEN IHNEN GERNE FÜR BERATUNGEN ZUR VERFÜGUNG! MELDEN SIE SICH EINFACH UNTER 0751/859610

WER WIR SIND UND WIE WIR SIE UNTERSTÜTZEN

Kennen Sie schon die Biodiversitätsstrategie vom Landkreis Ravensburg? Ziel ist es, so viele Flächen wie möglich ökologisch aufzuwerten und somit die Artenvielfalt zu erhalten. Dabei spielen auch naturnahe Gärten eine wichtige Rolle.

Im Rahmen unserer Blühkampagne "Blühender Landkreis Ravensburg" erhalten Sie über die Webseite www.bluehender-landkreis.org im Frühjahr kostenloses Wildpflanzen-Saatgut.

Weitere Projekte und die Mitmachseite der Biodiversitätsstrategie finden Sie auf www.naturvielfalt-rv.de

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.

Frauenstraße 4 | 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 85 9610
naturvielfalt@lev-ravensburg.de
www.lev-ravensburg.de | www.naturvielfalt-rv.de
Instagram: @naturvielfalt.ravensburg
YouTube: NatuRVielfalt Ravensburg

Spendenkonto Verwendungszweck: „Biodiversität“
Kreissparkasse Ravensburg, IBAN: DE21 6505 0110 0101 1271 50

©2023 Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.
Die Erstellung und Veröffentlichung dieser Schrift wurde finanziert von der Kreissparkassenstiftung Ravensburg



Wo der Süden am schönsten ist.



SO WIRD DIE WIESE ZUR BLUMENWIESE



REGIONALES SAATGUT

Sie möchten in Ihrem Garten oder auf Gemeindeflächen einen Beitrag zum Insektenschutz leisten?

Ein Großteil der im Handel zu kaufenden Blümmischungen mit vielversprechenden Namen wie „Bunte Blumenwiese“ oder „Bienentraum“ sind dafür leider ungeeignet. Sie enthalten oft nichtheimische Arten, die zwar durch ihre Farbenpracht ins Auge fallen, aber nur einen geringen Wert für Schmetterlinge, Bienen und Hummeln haben.

Viele unserer Insekten sind auf nur eine einzige, heimische Pflanzenart spezialisiert. Was nützen der frühen Doldensandbiene leuchtend bunte Schleifenblume und Kalifornischer Mohn, wenn sie sich fast ausschließlich von der Wilden Möhre ernährt? Zudem ist der Pollen von hoch gezüchteten und exotischen Pflanzen teils nicht mehr zugänglich oder auch schlicht unverwertbar für die hier lebende Insektenwelt.

Blümmischung ist nicht gleich Blümmischung!

Die Wahl sollte auf regional zertifizierte Saatgutmischungen aus heimischen Wildpflanzenarten fallen. Der Herkunftsort des Ausgangssaatguts und der Verwendungsort sollten aus Naturschutzsicht in derselben Region liegen.



BIETEN SIE WILDBIENEN, SCHMETTERLINGEN UND ANDEREN SELTEN GEWORDENEN INSEKTEN EINEN LEBENSRAUM. ES KOMMT AUF UNS ALLE AN, ETWAS FÜR DIE BIOLOGISCHE VIelfALT ZU UNTERNEHMEN!



SO WIRD'S GEMACHT

1 BODENVORBEREITUNG VOR DER AUSSAAT | MÄRZ-APRIL

Am besten bereiten Sie den Boden bereits 3-4 Wochen vor der Einsaat vor.

Stecken Sie die gewünschten Flächen genau ab.

Die vorhandene Grasnarbe und Unkraut müssen komplett entfernt werden...

...der Boden durch Umgraben gelockert und eine feinkrümelige Bodenstruktur für das Saatbett hergestellt werden.

Nach ca. 2 Wochen den Boden mit einem Rechen oberflächlich nochmals lockern um zwischenzeitlich gekeimte Unkräuter zu entfernen. Bei starkem Unkrautdruck erneut umgraben.

2 AUSSAAT | APRIL-MAI ODER MITTE AUGUST - SEPTEMBER

Säen Sie am besten bei Windstille sparsam und breitwürfig von Hand aus, je die Hälfte des Saatgutes (ggf. mit Sägemehl gestreckt) einmal längs und einmal quer über die Fläche.

Arbeiten Sie das Saatgut nicht in den Boden ein, denn es handelt sich um Lichtkeimer! Wichtig ist aber der Bodenschluss der Samen durch Anwalzen oder Andrücken.

Für optimale Keimung sollte die Ansaat die ersten 3-4 Wochen gut feucht gehalten werden. Bei großen Flächen kann der nächste Regen abgewartet werden.

3 JÄHRLICHE PFLEGE VON BLÜHFLÄCHEN

Bei mehrjährigen Mischungen genügt nach erfolgter Bestandsentwicklung ein Pflegeschnitt im Spätherbst oder insektenfreundlicher im Frühjahr. Das Mähgut muss von der Fläche entfernt werden.

Am besten ist es, wenn Sie die Samenkapseln der verblühten Pflanzen ausschütteln und flach in den Boden einrechen. So ist die Blütenpracht auch im nächsten Jahr gesichert.

Blühflächen sollten über die Jahre abschnittsweise erneuert werden, um die unerwünschte Dominanz einzelner Pflanzenarten zu vermeiden.

JÄHRLICHE PFLEGE VON BLUMENWIESEN

Mähen Sie die Wiese zwei Mal pro Jahr und entfernen das Schnittgut anschließend von der Fläche. Ein guter Zeiger für die erste Mahd ist die Margeritenblüte (i.d.R. ab Mitte Juni).

Die Zweite Mahd sollte etwa 8 Wochen später (Mitte August) erfolgen.

Bei zu vielen unerwünschten Beikräutern oder hoher Wüchsigkeit im 1. Jahr kann ca. 6 - 8 Wochen nach der Ansaat ein Schröpschnitt (Pflegeschnitt) erforderlich sein.

Idealerweise wird das Mähgut kompostiert oder auf der Fläche geheut und landwirtschaftlich genutzt.